



25.07.2024 | Von Tobias Zug

Spiel verloren, Test bestanden

Fußball WFV-Pokal FC Rottenburg unterliegt in der ersten Runde in der Verlängerung dem kommenden Landesliga-Konkurrenten VfB Böisingen mit 2:3 (1:1, 2:2).



Rottenburgs Torwart Maximilian Blesch streckt sich vergeblich: Marius Beiter erzielt Bösingens 2:2. Bild: Ralph Kunze

Für Marc Mutschler, den Trainer des Landesliga-Aufstiegers FC Rottenburg, war die Erstrunden-Pokalpartie gegen den Ligakonkurrenten VfB Böisingen „ein wichtiger Test“. Und diesen, fand Mutschler, habe sein Team bestanden. Auch wenn am Ende eine 2:3 (1:1)-Niederlage nach Verlängerung stand.

„Ich bin gar nicht unzufrieden“, sagte Mutschler, „wir haben gezeigt, dass wir mithalten können.“ Rottenburg geriet zwar recht früh (10.) in Rückstand – VfB-Torjäger Torsten Müller hatte getroffen – schlug aber sofort (12.) wieder zurück durch das Tor von Alioune Diedhiou. Die Rottenburger mussten sich zur Pause „nur“ den Vorwurf gefallen lassen, zu wenig aus ihrer Überlegenheit gemacht zu haben. So liefen beispielsweise Moritz Rohrer und Oleh Stepanenko alleine auf das Böisinger Tor zu, ohne dabei zu treffen. „Zur Halbzeit musst du 3:1 führen“, sagte Mutschler.

Kurz nach der Pause (52.) ging der FCR dann in Führung durch seinen neuen Kapitän Leon Oeschger. Der 28-Jährige übernimmt die Binde von Rene Hirschka, der diese wegen seines Co-Spielertrainer-Amtes abgab. Bis zur 70. Minute hatte Rottenburg mehr Spielanteile, mehr Ballbesitz. „Wenn du so einen großen Aufwand betreibst, dann lässt du auch langsam nach“, sagte Mutschler. Bösingens nutzte dies aus und erzielte durch Marius Beiter das Ausgleichstor.

Dabei blieb es bis zum ersten Abpfiff. In der Verlängerung traf Bösingens recht früh (93.) durch Benedikt Jochem. Rottenburg erzielte durch Jakob Bader das vermeintliche 3:3, als Bösingens Torwart Ron Armbruster den Ball fallen lassen – doch der Schiedsrichter-Assistent sah ein Foul und kontaktierte Schiedsrichter Lauritz-Philipe Hafner, der den Treffer nicht zählen ließ. „Für mich unerklärlich“, sagte Mutschler, „andererseits hatten wir in der Verlängerung noch genügend Chancen, um den Ausgleich zu erzielen, die wir nicht genutzt haben.“ So kickt jetzt der VfB Bösingens in der zweiten Runde gegen Verbandsligist FC Holzhausen.

FC Rottenburg: Blesch; Langer, Hirschka, Baur (65. Bader), Diedhiou (73. Biesinger), Behr, Oeschger (57. Heberle), Votentsev, Rohrer (77. Bedic), Kiesecker (93. Angerer), Stepanenko

Young Boys ziehen in die nächste Runde ein

Verbandsliga-Aufsteiger Young Boys Reutlingen hat sein Erstrunden-Pokalspiel beim Landesligisten SV Seedorf mit 5:3 (2:1) gewonnen und spielt nun beim SV Wittendorf. Albert Silov (34.) brachte Reutlingen in Führung, Mario Grimmeisen (40.) glich aus. Noch vor der Halbzeit erzielte Reutlingens Thomas Diescher das 2:1. Nach der Pause zog Reutlingen durch Tore von Dan Constantinescu (46.) und Silov (76.) auf 4:1 davon. Seiferling brachte Seedorf auf 2:4 (77.) heran.

Unruhe kam bei Reutlingen nicht auf, Diescher traf (80.) zum 5:2. Seedorf erzielte per Foulelfmeter noch das 3:5.
